

acht Tage schütte Wasser daran, so wurzelt der Ast. In den Merken haue ihn von den Baum und schlage den Haseñ ab, setze ihn mit der Erden wohin du wilt, so giebt er das erste Jahr Frucht.

Für den Reiffen.

Umgrabe die Bäume im Merken, geuß Wasser in die Gruben, halt die Wurzeln also feucht, biß sie verblühen, so schadet ihnen kein Reiff.

Daß sich ein Baum behölke.

Begrabe die Wurzel in Christmonat oder Hornung, geuß Wasser daran, daß es gefriere, und schütte Erden aufs Eiß. Im Merken thue die Erden hinweg, und ein ander guts Erdreich daran, das bringet viel Blut und Holz.

Form der Seßling.

Welche Pflanken du setzen wilt, sollen also formiret und gestellet werden.

Alle ihre Zweiglein soll man abschneiden, nur allein die Wipffel dran lassen, und sie also in eine Grube setzen.

Wenn aber der Stamm groß ist, soll man ihn gar abhauen, auch die Wipffel, nur allein den untersten Theil in die Grube setzen lang oder kurz.

Hat